



Zum Sitzen geeignet: Friedrich Freiburgs „Wildbret mit Bowle“

Stockumer Skulpturenweg – Rundweg über Dörnholthausen

Stockum – einer der schönsten Orte NRW!

In der Tiefe des Herzens liegt ein Smaragd, der grüne Edelstein. Die Tiefe in uns birgt alle Geheimnisse und alle Schätze. „Ich bin, wer ich bin“ ist nicht nur das Motto des Smaragdes, sondern auch Stockums.

Die Ortschaft Stockum mit ihren drei Dörfern Stockum, Seidfeld und Dörnholthausen präsentiert sich funktional und doch beziehungsreich. Hier treffen Tradition und Innovation aufeinander. Wer sich der Ortschaft nähert, sieht zunächst einmal die 1919 geweihte, gothische Kapelle auf dem Rehberg, die der Besucher auf einem steilen, gewundenen Weg erreichen kann und die im Dunkeln wunderschön beleuchtet wird. Für den Gast verblüffend ist das Wahrzeichen, der „schiefe Turm“ von Stockum. Eine wichtige Bedeutung hat die St. Pankratius-Kirche nicht nur als Bauwerk, sondern vor allem als Zentrum der Pfarrgemeinde. In den Gemäuern gibt es noch eine merowingische Grabplatte, einen romanischen Taufstein und einige weitere Kostbarkeiten aus verschiedenen Epochen zu bestaunen.

Besonders bemerkenswert ist das Verweilen in Stockum. In den zahlreichen Gasthöfen im Ort ist der Gast jederzeit willkommen und genießt eine behagliche, zuvorkommende Atmosphäre. Die Cafés laden nach einem erlebnisreichen Tag in der freien Natur zu einem süßen Genuss ein. Lust auf eine Planwagenfahrt? Die Stockumer Gastronomen haben dafür bestimmt eine tolle Idee! Nicht umsonst ist Stockum zum Golddorf, und damit zu einem der schönsten Orte Nordrhein-Westfalens, erkoren worden!

Weithin bekannt sind Stockum, Seidfeld und Dörnholthausen auch durch das Wanderparadies Sauerländer Siebengebirge – dem Kleinod im Land der tausend Berge! Die sieben Bergkuppen bilden rund um Stockum ein einzigartiges

Landschaftsbild. Auf der Internetseite „sauerlaender-siebengebirge.de“ finden Sie alles zu dem Wanderparadies unter dem Motto Wandern, Erleben, Genießen.

Der „Stockumer Skulpturenweg“ lädt, zu jeder Jahreszeit, zu einem beschaulichen Spaziergang ein. Der Weg führt von der Stockumer Kirche **X**, vorbei an Schule, Friedhof und Sportplatz zum Bursen und weiter nach Dörnholthausen durch das Sauerländer Siebengebirge und zurück nach Stockum. Der vom Bildhauer und NRW-Staatspreisträger Johannes Dröge 2008 mit ins Leben gerufene Weg zeigt Werke einiger seiner Schüler und von Künstlern aus ganz NRW. Mit seinen launigen Erklärungen zu den Kunstwerken brachte Dröge die Besucher bei der Eröffnung immer wieder zum Schmunzeln. Eine Eileiter, ein „faules Ei“, ein Froschkönig oder ein verdrehtes Bein – die Ideen der am Skulpturenweg beteiligten Künstler waren ebenso vielfältig wie witzig. „Der Weg soll einfach nur Spaß machen“, beschrieb Dröge den Grundgedanken des Weges.



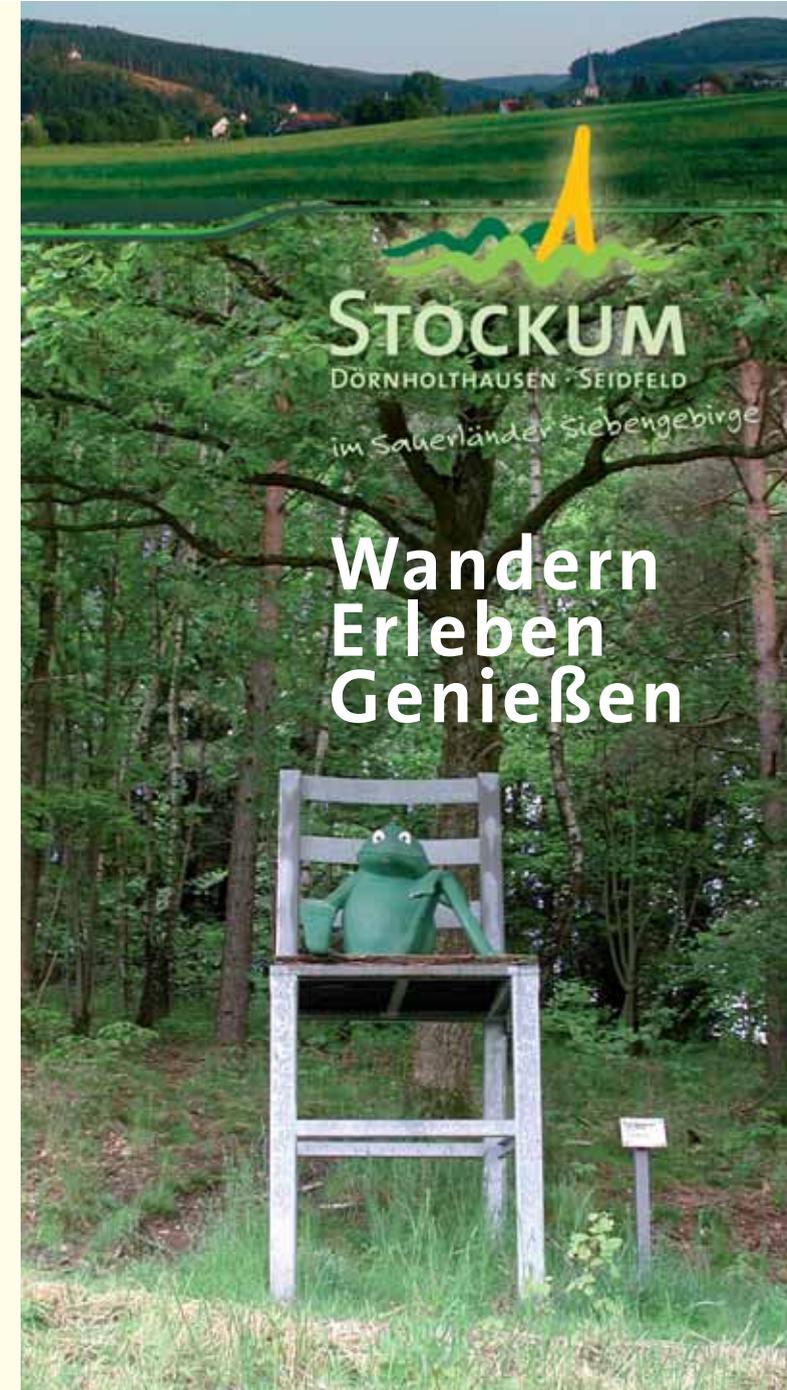
Bei jeder Witterung ein Erlebnis – der Stockumer Skulpturenweg

Streckenprofil Skulpturenweg

Rundwanderweg: ca. 3 km
 Schwierigkeitsgrad: Leichter Weg, komplett asphaltiert
 Dauer: 1 Std.



www.sauerlaender-siebengebirge.de



Wandern
 Erleben
 Genießen

**Stockumer „Skulpturenweg“ (ca. 3 km)
 Kunstwerke und Landschaft im Einklang
 im Sauerländer Siebengebirge**

Stockumer Skulpturenweg



Alle Ruhebänke am Stockumer Skulpturenweg wurden in den letzten zwei Jahren instand gesetzt



BUHMANN
Franz-Josef Greitemann



VOGEL
Johannes Dröge



SAUERLÄNDER
Heinz Schlenke



9. NOVEMBER 1989
Werner Neuhaus



FROSCHKÖNIG
Peter Scheumann
Udo Wilmes



FAULES EI
Rosemarie Braun



AUF FALSCHEM FUB
Hermann Graf



TOR
Werner Neuhaus



AUFSTIEG
Johannes Dröge



EILEITER
Johannes Dröge



WILDBRET MIT BOWLE
Friedhelm Freiburg



ONK
Christian Schürmeyer

Stockum

Schwermecke

Rehberg

Dörnholthausen

Klarenberg

NSG
Wassweide

Seidfeld

NSG
Eissteinberg

NSG
Wacholder-
vorkommen
Gräfenberg

Asmecke

NSG
Papenloh

NSG
Kahlen-
berg
Spitzer-Kahlenberg

Feldaeholz
von um

berg

erberg

Stockmecke

378

470

431

397

454

469

406

